

Nurrechlöpfer feiern ihr Jubiläum in der Mehrzweckhalle

20 Jahre in Richtung «Highway to hell» unterwegs

REKINGEN (tm) – «Eine Woche lang haben wir jeden Abend bis in die tiefe Nacht hinein an unserer Dekoration geschuftet», so der Medienverantwortliche Oliver Blum. Und es scheint, als habe sich der Aufwand gelohnt, denn am Freitag und Samstag war die Halle voll begeisterter Partyfans.

Aufwändig dekorierten die Guggenmitglieder die zuvor noch kahle Halle. Als Erstes wurden die Decke und die Wände mit schwarzen Plastikbahnen verhüllt, bevor dann farbenfrohe Wolken am schwarzen Himmel aufzogen. In jeder Ecke wurde zudem ein Getränkestand platziert.

Am Eingang erschreckten frisch abgesägte Hände die eintretenden Partygäste. An den Seitenwänden zierten unzählige Vereinsschnapschüsse der letzten 20 Jahre die dunkle Fassade. Am hinteren Ende wachte ein Kleistermonster über die Veranstaltung.

DJ Sigg am Freitag

Bereits am Freitag wurde das 20-jährige Bestehen gebührend eingeläutet. DJ Sigg mit seinen Leuten aus Lengnau unterhielt das Publikum mit bestem Sound von seinen Platten. Schon dieser Abend kam beim Publikum gut an. Er sollte aber nur einen Vorgeschmack auf das geben, was noch kommen würde. Gespannt wurde deshalb der Samstagabend, die eigentliche Geburtstagsfeier, erwartet. Und tatsächlich – weniger als 24 Stunden später stieg in Rekingen die ultimative Guggenparty.



Die Nurrechlöpfer geniessen um Mitternacht ihren Auftritt.

«LiveWire» am Samstag

Die Rock-Cover-Band «LiveWire» aus Mandach animierte das Publikum den ganzen Abend hindurch mit ihrer «geklauten» Musik. Dazwischen zeigten sich die Nurrechlöpfer mit lustigen und actiongeladenen Showeinlagen. So flog im zweiten Showteil Batman im wahren Sinne des Wortes über die Zuschauer hinweg. Eigens für dieses Spektakel wurde ein Seil an der Decke und am anderen Ende der Halle am Boden festgemacht, auf welchem der Held der Bedrängten hinuntersauste. Für den letzten Teil produzierten die Guggen ein aufwändiges

und hausgemachtes Musikvideo rund um AC/DC. Einige Mitglieder imitierten die Hardrock-Gruppe der 80er dem Motto entsprechend mit dem Lied «Highway to hell».

Member und Ex-Member

Um Mitternacht geschah, was alle Besucher schon lange erwartet hatten. Die einzelnen Register der Gugge erstürmten nacheinander die Bühne. Am Schluss des Zugs waren auch noch einige Ex-Mitglieder mit ihren Instrumenten zu sehen. Etwa eine halbe Stunde lang gaben alle zusammen ein Konzert der Extraklas-

se. Aus den geplanten vier Stücken wurden schliesslich sechs ohrenbetäubende Songs. Bei zweien waren Soli von Trompete, Posaune und sogar einer Klarinette zu hören.

Grosse Leistung vollbracht

Man muss schon sagen, dass es eine grosse Leistung für den rund 40 Frauen und Männer starken Verein war, ein solch aufwändiges Fest zu organisieren. Dazu braucht es immer motivierte und engagierte Mitglieder, die ihre Freizeit für den Verein opfern. Highlights der vergangenen 20 Jahre waren die Besuche von Fas-

nachtsanlässen in Main, Köln, Stuttgart und Düsseldorf, aber auch Auftritte in der eigenen Region. Also auf die nächsten 20 Jahre Erfolg.



Mitglieder der verschiedenen Register treten einzeln auf die Bühne.